

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 35

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 12. Februar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Freitag, 12. Februar
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 35

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement -
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert
werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Reg.: Pub. l'écrit A. G.
- Insertionspreis: 50 Cts. die sechs-spaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique -
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux
offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publi-
cités S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 35

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Konkurse. - Nachlassverträge. -
Handelsgüter. - Muster und Modelle. - Nachlassentzung und Schuldner. -
Grossbritannien: Einfuhrverbote. - Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frank-
reich-England. - Handelsnotizen aus Holland. - Postverkehr mit dem Ausland. -
Versicherungswesen. - Konsulate. - Wochenausweise der Schweizerischen National-
bank und anderer Banken. - Internationaler Postgüterverkehr.
Sommario: Titres disparus. - Faillites. - Concords. - Registre de com-
merce. - Dessins et modèles. - Suppression des prohibitions concernant l'effilage
des chiffons et des déchets d'étoffe de tout genre à l'état neuf ainsi que des sacs et
étouffes d'emballage. - Grande-Bretagne: Interdiction d'importation. - Exportation à
destination des Pays du Nord, via France-Angleterre. - Assurances. - Consulate. -
Salaires des employés commerciaux et techniques. - Situations hebdomadaires de la
Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. - Service international des vêtements postaux.

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 44 vom 1. November 1918 und im
Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 259, 260 und 262 vom Jahre 1918 aufgeru-
fenen Werttitel, ausgestellt von der Luzerner Kantonalbank:

a) von der Hauptbank in Luzern:
1. 4 1/2 % Obligation Nr. 18131 vom 25. November 1900, mit Coupons pro
1918/27, haltend Fr. 1500, lautend auf Kaspar Glauser, von Rütli (Kt. Bern),
in Urfusion.

2. 4 1/2 % Obligation Nr. 20280 vom 20. Dezember 1901, mit Coupons pro
1918/27, haltend Fr. 1500, lautend auf obigen Glauser.

3. Kassaschein Nr. 8540, lautend auf Witwe Barbara Brunner-Burkhardt,
von Rösenswil, in Rothkreuz, haltend auf 22. Juli 1918 Fr. 2342.38.

NB: Der Kassaschein Nr. 3775, lautend auf Josef Graf, von und in
Schöngau, haltend auf 15. Dezember 1903 Fr. 122.42, ist zum Vorschein ge-
kommen.

4. Kassaschein Nr. 32437, lautend auf Johann Bühlmann, von Menznau,
in Pfäfers, haltend auf 29. Mai 1918 Fr. 2761.76.

5. Kassaschein Nr. 55314, lautend auf Anna Maria Küttel, von Weggis,
in Luzern, haltend auf 30. August 1910 Fr. 39.15.

b) von der Filiale Sursee:
6. Kassaschein Nr. 15395, lautend auf Frau Witwe Barbara Wyder-Keller,
von Esch, in Sempach, haltend auf 1. Januar 1918 Fr. 117.19;
wurden innerhalb nützlicher Frist nicht vorgewiesen. Diese Titel werden da-
her totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 92)

Luzern, den 8. Februar 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 4 vom 25. Januar 1918 und im
Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 20, 21 und 25 vom Jahre 1918 aufgerufenen
Werttitel:

1. Vier Schuldbriefe, angegangen 3., 4., 5. und 6. April 1915, errichtet von
Frau Theresia Stepanek-Schneider, haltend auf Haus Nr. 763, Sempacher-
strasse Nr. 20, Grundstück 354, im Quartier Obergrund, Luzern, haltend je
Fr. 1000, zusammen Fr. 4000.

2. Schuldbrief, angegangen 1. Januar 1914, errichtet von Richard Hoppe
und dessen Ehefrau Helene Hoppe-Sebastian, haltend Fr. 4000, haltend auf
Haus Nr. 649 gg, Rigistrasse 56, Grundstück Nr. 1529, und einer Parzelle
Lätzelmattland, Grundstück Nr. 1439, beide Objekte im Quartier Hof gelegen;
wurden innerhalb nützlicher Frist nicht vorgewiesen. Diese Schuldbriefe wer-
den daher totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 93)

Luzern, den 8. Februar 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen,
3 % diff. 1903, Nr. 290121 zu Fr. 500, wird hiermit aufgefodert, diesen
Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekannt-
machung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzubändigen, widrigen-
falls er kraftlos erklärt wird. (W 85)

Bern, den 29. Januar 1919.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen
1903, 3 % diff., Nr. 12787, wird hiermit aufgefodert, diesen Titel nebst
Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hin-
weg, dem unterzeichneten Richter einzubändigen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. (W 86)

Bern, den 29. Januar 1919.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen
1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nr. 77997, wird hiermit aufgefodert, diesen Titel
nebst Coupons vom 31. März 1919 u. ff., innert drei Jahren, vom Tage
der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzu-
bändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 87)

Bern, den 29. Januar 1919.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen
1899/1902, 3 1/2 %, Nr. 121078, wird aufgefodert, diesen Titel nebst Cou-
pons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der
ersten Bekanntmachung hinweg, einzubändigen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. (W 88)

Bern, den 29. Januar 1919.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Eisenbahn-
rente 1890, 3 %, Nr. 12926, wird hiermit aufgefodert, diesen Titel nebst
Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg,
dem unterzeichneten Richter einzubändigen, widrigenfalls er kraftlos
erklärt wird. (W 89)

Bern, den 29. Januar 1919.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Konkursöffnungen - Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich beglei-
teter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einbringen.

Derselben haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anmelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorsorgerecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
angereicherter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorsorgerecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährpflichtige bei-
wohnen.

Kt. Zürich

Konkursamt Küssnacht

(183)

Gemeinschuldner: Stocker, Jakob, von Schönenberg, Export,
Import und Kommission in Eisen- und Metallwaren, Patentverwertungen,
in Goldbach-Küssnacht (Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. Februar 1919, nach-
mittags 3 Uhr, im Restaurant Steinburg, in Küssnacht.
Eingabefrist: Bis 8. März 1919.

Kt. Zürich

Konkursamt Unterstrass-Zürich

(184)

Gemeinschuldner: Juckowitsch, J. Bernhard, Kaufmann,
wohnhaft Schaffhauserstrasse Nr. 129, in Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Dezember 1918.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 4. März 1919.

Ct. de Fribourg

Office des faillites de l'arrondissement de la
Glâne, à Romont

(194)

Faillie: Succession répudiée: Sallin, Jules, de Villaz-St-Pierre,
ancien directeur de la Banque de l'Etat de Fribourg, décédé à Paris.

Date de l'ouverture de la faillite: 10 février 1919.

Première assemblée des créanciers: samedi, 22 février 1919, à 3 heures du
jour, à l'Hôtel de Ville, à Romont.

Délai pour les productions: 31 mars 1919.

Ct. de Neuchâtel

Office des faillites du Locle

(182)

Failli: Joly, Anselme-Paul, fils de Arnold, originaire du Noir-
mont, né le 12 février 1891, fabricant de pivotages sur jauges, précédemment
au Locle, actuellement en fuite.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 février 1919.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 19 février 1919, à 2 heures
après-midi, à l'Hôtel des Services Judiciaires, au Locle.

Délai pour les productions: 12 mars 1919, inclusivement.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(183)

Faillie: Succession de Muggler, Emile, négociant en produits phar-
macéutiques, Rue des Peupliers 21, à Plainpalais.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 février 1919.

Date de la première assemblée des créanciers: Vendredi, 21 février 1919,
à 10 heures avant midi, à Genève, Salle des assemblées de faillites, Taconnerie
n° 7.

Expiration du délai de production: 12 mars 1919.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel
termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato
il fallimento.

Kt. Zürich

Konkursamt Unterstrass-Zürich

(186)

Gemeinschuldner: Ribi-Monnet, Max, Ingenieur, in Zürich 6.
Anfechtungsfrist: Bis 22. Februar 1919, durch Einreichung einer Klage-
schrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirks-
gerichtes Zürich.

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich 3

(187)

Gemeinschuldnerin: Maschinenfabrik Rich. Pfaff A.G., in
Alttettlen.

Anfechtungsfrist: Bis 22. Februar 1919.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (185)
Gemeinschuldner: Vogel, Fr. Chr.; technisches Bureau, Sägerei etc., Elchmattweg 10, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 22. Februar 1919.

Cl. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (195)
Fallita: Ditta Roncoroni e C. Società Trasporti Internazionali «Elvezia» in liquidazione, Chiasso.
Data del deposito: 15 febbraio 1919.
Termine per le contestazioni: 10 giorni.

Cl. de Genève Office des faillites de Genève (188)
Failli: Boss, Henri, industriel, Rue d'Arve 27, Carouge.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, à dater de cette publication.

Abrechnung und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (192)
Gemeinschuldnerin: Reber Eisenhütte A. G., in Interlaken.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 18. Februar 1919.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Götschen in Olten (193)
Gemeinschuldner: Moser, Ernst, Mechaniker, in Trimbach.
Anfechtungsfrist: Vom 14. bis und mit 24. Februar 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (189)
Gemeinschuldnerin: A. Niebergall & Co., Basel.
Tag, Stunde und Ort der Versteigerung: Montag, den 17. Februar 1919, nachmittags 8 Uhr, im Güterbahnhof Wolf, in Basel.
Verwertungsgegenstand: Ein Waggon Korksteinplatten (Abbruchmaterial).

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 188, 41 u. 86.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt Grundstücksversteigerung (196)
(B.-G. 188, 41 u. 86.)

Donnerstag, den 27. März 1919, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert: das den Ehegatten Portmann, Xaver Philipp Melchior, und Schetty, Rosalie, von Luzern, gehörende Grundstück, Sektion VII, Parzell 388, haltend 2 a 9,5 m², mit Wohnhaus, Blästring Nr. 130 und Hintergebäude.
Die amtliche Schätzung des Grundstücks beträgt Fr. 35,000.
Vor dem Zuschlag sind Fr. 550 (Händänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiermit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 7. März 1919 ihre Ansprüche an den Grundstücken, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzubringen unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 14. März 1919 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Deliberation sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato
(L. E. 804.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Cl. del Ticino Pretura del distretto di Mendrisio (191)
La pretura del distretto di Mendrisio notifica che venne fissata l'udienza del giorno 20. corr. mese, alle ore 9½ ant., nell'Aula solita delle udienze, per la discussione sulla domanda di omologazione del concordato proposto dal Mosconi, Angelo, negoziante, in Chiasso.
I creditori potranno far valere le eventuali loro opposizioni.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Cl. de Vaud Office des faillites de Montreux (190)
Dans son audience du 8 février 1919, le président du tribunal civil de Vevey a homologué le concordat conclu entre veuve Weber, Henriette, Hôtel des Bains, à Montreux, et ses créanciers.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbeitreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern Amtsgeschäftspräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde (197)

Bestätigung des Nachlassvertrages und gleichzeitige Bewilligung der Pfandstundung
(Art. 808 des Betreibungsgesetzes und Art. 49 der Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Durch hierortigen Entscheid vom 20. November 1918, bestätigt durch Rekurskenntnis der Justizkommission des Obergerichtes vom 18. Januar 1919, ist der von Broglie, Werner, Hotel Furka, in Luzern, abgeschlossene Nachlassvertrag bestätigt und die von ihm beantragte Pfandstundung bewilligt worden, und zwar die letztere wie folgt:

1. Für die pfandversicherten Kapitalforderungen bis 31. Dezember 1922.
 2. Für die im Zeitpunkt der Bewilligung der Nachlassstundung (2. Januar 1918) verfallenen und pro 1918 fällig werdenden pfandversicherten Kapitalzinsen bis 31. Dezember 1927.
- Die gestundeten Zinsen sind in folgenden Raten zu zahlen: pro 31. Dezember 1918/1921 je 5 %, pro 31. Dezember 1922/1925 je 10 %, pro 31. Dezember 1926/1927 je 20 %.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

1. Hauptregister — 1. Régistre principal — 1. Registro principale
B.-G. — B.-G. — B.-G.

Bureau Bern
1919. 7. Februar. Die Aktiengesellschaft **Ovestal A. G.**, mit Sitz in Bern, (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. Februar 1915, Seite 180), hat ihr Domizil vom Mayweg 15 an die Kramburgstrasse Nr. 12 verlegt.

7. Februar. Die Konsumgenossenschaft **Bremgarten und Umgebung**, mit Sitz in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 175 vom 4. Juli 1908, Seite 208 und Verweisungen), hat ihren Verwaltungsrat neu bestellt. Präsident ist nun (an Stelle des Fritz Mischler) Jules Déria, von Baulmes, Bahnangestellter, in Bremgarten; Vizepräsident ist (an Stelle des ausgetretenen Karl Schweizer) Fritz Mischler, von Wahlern, Maurer, in Bremgarten, und Sekretär ist (an Stelle des ausgetretenen Jakob Arm) Fritz Schneeberger, von Ochlenberg, Lehrer, in Bremgarten.

7. Februar. Die Firma **Markenhans Zumstein & Co.** in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1917, Seite 235 und Verweisungen) hat sich infolge Todes des einen Gesellschafters aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Zumstein & Co».

Frau Wwe. Zumstein geb. Ischy, von Seeberg, und Ernst Nötzli, von Hönegg (Zürich), beide in Bern, haben unter der Firma **Zumstein & Co.** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1918 ihren Anfang nahm. Ernst Nötzli zeichnet einzig für die Firma. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Markenhans Zumstein & Co». Natur des Geschäftes: Briefmarkenhandlung. Geschäftssitz: Marktgasse 50. Die Firma erteilt Einzelprokura an Fritz Furi, von Ins, und Fräulein Margaritha Schatzmann, von Windisch (Aargau), beide in Bern.

Comestibles. — 7. Februar. **Werner Friederich, von Rapperswil (Bern)**, Fritz Schürch, von Büren, Hof, und Hans Haudenschild, von Niederbipp, alle in Bern, haben unter der Firma **W. Friederich & Co.** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1919 begonnen hat. Werner Friederich ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Fritz Schürch und Hans Haudenschild sind Kommanditäre mit je Fr. 5000. **Comestibles en gros**, Handel und Fabrikation. Den beiden Kommanditären wird Einzelprokura erteilt. Breitenrainstrasse 17.

8. Februar. In Vollzug des Bundesratsbeschlusses vom 7. Januar 1919 ist unter dem Namen **Schweizerische Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien** durch Stiftungsurkunde vom 30. Januar 1919 eine schweizerische Stiftung gemäss Art. 80 ff. des Schweizer. Z. G. B. errichtet worden, welche im Sinne des Art. 84 Z. G. B. dem Bunde angeteilt und der Aufsicht des Bundesrates untersteht. Der Sitz der Stiftung ist Bern. Die Stiftung bezweckt die Förderung der leiblichen, sittlichen und seelischen Wohlfahrt der schweizerischen Wehrmänner und ihrer Angehörigen. Sie wirbt um die werktätige Unterstützung der Soldatenfürsorge durch freiwillige Spenden und gewährleistet den Gebern die bestimmungsgemässe Verwendung ihrer Gaben. Die Stiftung will da eingreifen, wo die durch eidgenössische, kantonale und kommunale Gesetzgebung geordnete Hilfe nicht ausreicht oder nicht beansprucht werden kann. Sie will aber in keiner Weise dem Bunde, den Kantonen und Gemeinden Aufgaben abnehmen; zu deren Erfüllung diese nach Recht und Gesetz verpflichtet sind. Die Stiftung verfolgt ihren Zweck: a) durch Werben in Wort und Schrift für den Gedanken der Soldatenfürsorge; b) durch Gewinnung neuer Mittel; c) durch eigene unmittelbare Tätigkeit; d) durch Schaffung eigener Anstalten und Hilfseinrichtungen; e) hauptsächlich aber durch Zuweisung von Geldmitteln an Vereinigungen, Anstalten, Stiftungen, Behörden, militärische Kommandostellen oder Einzelpersonen, die im Sinne der Stiftung wirken. Die Stiftungsbehörden (Organe) sind: a) Die Stiftungsversammlung, b) der Stiftungsrat, mit seinen Ausschüssen (Hauptausschuss, Finanzausschuss u. a.), c) der Chef des sozialen Fürsorgedienstes der Armee (Fürsorgechef der Armee), d) die Geschäftsprüfungskommission. Die Stiftungsversammlung ist oberstes Stiftungsorgan (Art. 85 und 86 Z. G. B.). Sie besteht aus mindestens 200 Abgeordneten, und zwar zur einen Hälfte aus Vertretern der Armee (mit Einschluss der Truppenhilfskassen), zur andern Hälfte aus Soldatenfreunden, d. h. aus Vertretern von Vereinigungen, Amtsstellen und Anstalten, oder aus Einzelpersonen, die im Sinne der Stiftung tätig oder auf dem Gebiete ihrer Tätigkeit sachverständig sind. Die Zusammensetzung und Wahlart der Stiftungsversammlung bestimmt der Bundesrat, für die erste Amtsdauer auf Vorschlag des Schweiz. Militärdepartements, hernach auf unverbindlichen Vorschlag des Stiftungsrates. In der Abordnung der Armee sollen Unteroffiziere und Soldaten angemessen vertreten sein. Unter die Soldatenfreunde sind auch Frauen wählbar. Die Stiftungsversammlung hat folgende Befugnisse und Pflichten: Erlass und Abänderung der Stiftungsordnung, unter Genehmigungsvorbehalt des Bundesrates, Wahl des Obmannes und der Mitglieder des Stiftungsrates nach Ablauf der ersten Amtsdauer, Wahl der Geschäftsprüfungskommission u. a. m. Der Stiftungsrat besteht aus dem Vorsitzenden (Obmann) und 24 bis 36 weiteren Mitgliedern, die sich zu gleichen Teilen aus Vertretern der Armee (mit Einschluss der Truppenhilfskassen) und Soldatenfreunden zusammensetzen sollen. Unter diese sind auch Frauen wählbar. Die Zahl wird erstmals auf Vorschlag des Militärdepartements vom Bundesrat bestimmt. Für die erste Amtsdauer bestimmt auf Vorschlag des Chefs des Generalstabes das Militärdepartement die Vertreter der Armee. Für die erstmalige Wahl der Soldatenfreunde macht der Generalstabchef dem Militärdepartement einen unverbindlichen Vorschlag zuhanden des Bundesrates. Dem Stiftungsrat liegt die Verwaltung der Stiftung ob, soweit sie nicht einem Ausschuss, dem Eidg. Finanzdepartement, oder dem Fürsorgechef übertragen ist. Der Chef des sozialen Fürsorgedienstes der Armee (Fürsorgechef der Armee) ist von Amtes wegen Mitglied des Stiftungsrates und des Hauptausschusses. Er kann auch mit beratender Stimme an den Verhandlungen der Arbeitsausschüsse teilnehmen, denen er nicht schon als Vorsitzender oder Mitglied angehört. Der Fürsorgechef der Armee ist ausführendes Organ des Stiftungsrates und seiner Ausschüsse und diesen für alle Stiftungsangelegenheiten verantwortlich. Der Fürsorgechef oder sein Stellvertreter vertritt die Stiftung nach aussen und führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Erlass der endgültigen Stiftungsordnung bleibt der Stiftungsversammlung vorbehalten, auf Grund der vom Bundesrat genehmigten provisorischen Stiftungsordnung. Das Domizil der Stiftung ist beim Chef des sozialen Fürsorgedienstes der Armee (Fürsorgechef der Armee), Alpeneckstrasse Nr. 1. Die Stiftungsurkunde wurde am 1. Februar 1919 vom Bundesrat genehmigt. Zur Vertretung der Stiftung nach aussen und als Chef des sozialen Fürsorgedienstes der Armee (Fürsorgechef der Armee) wurde gewählt: Oberst i. Gst. Marcus Feldmann, von Glarus, eidgen. Beamter, in Bern.

Basel-Stadt — Basle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1919. 6. Februar. Die Firma **Christian Faudé Wwe.** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1918, Seite 102), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Johann Glanzmann-Kunz» in Basel.

Inhaber der Firma **Johann Glanzmann-Kunz** in Basel ist Johann Glanzmann-Kunz, von Flühli (Luzern), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Christian Faudé Wwe.» in Basel. Gasthaus- und Wirtschaftsbetrieb. Gasthaus zu Dref Königen, Dorfstrasse 40.

Chemisches Laboratorium für Handel und Gewerbe. — 6. Februar. Inhaberschaft der Firma **Willwald Ottmann** in Basel ist Willwald Ottmann-Batt, von Namsenau (Proussen), wohnhaft in Basel. Chemisches Laboratorium für Handel und Gewerbe, Metzgerstrasse 67.

6. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank für Transport- und Lagerung** in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1914, Seite 698) hat ihren Sitz von Basel nach Glarus verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

6. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank für Bahn- & Industriewerke** in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 622) hat ihren Sitz von Basel nach Glarus verlegt; die Firma ist daher in Basel erloschen.

6. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Möbelfabrik Aktien-Gesellschaft vormals Hermann Wagner & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. August 1918, Seite 1350) hat in der Generalversammlung vom 27. Dezember 1918 ihre Statuten geändert und dabei beschlossen, an Stelle der bisher vorgesehenen Publikationsorgane als solche nur noch die **Basler Nachrichten** in Basel und das **Schweizerische Handelsamtsblatt** in Bern zu bestimmen. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Butter, Käse und Landesprodukte. — 7. Februar. Die Firma **J. Löffinger** in Basel, **Butter, Käse und Landesprodukte en gros** (S. H. A. B. Nr. 126 vom 30. Mai 1916, Seite 853), erteilt Prokura an Hans Löffinger, wohnhaft in Basel.

7. Februar. Karl Schlachter, von und in Basel, und Adolf Schoch, von Selbach (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Schlachter & Schoch, Kunstgewerbliches Etablissement** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 begonnen hat. Entwurfs- und vollständige Ausführung vornehmer Wohnungen. Allschwilplatz 9.

Maschinenfabrik. — 7. Februar. Die Firma **G. Betz Sohn** in Basel, **Maschinenfabrik** (S. H. A. B. Nr. 129 vom 1. Juni 1915, Seite 749), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **G. Betz Sohn & Co Maschinenfabrik** in Basel.

Georg Betz-Staub und Ernst Niederer-Schär, beide von und in Basel, haben unter der Firma **G. Betz Sohn & Co Maschinenfabrik (G. Betz file & Co Ateliers de constructions mécaniques) (G. Betz Figlio & Co Stabilimento di costruzione)** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **G. Betz Sohn** übernommen hat. Georg Betz-Staub ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Ernst Niederer-Schär ist Kommanditär mit der Summe von eintausend Franken (Fr. 1000) und erhält zugleich die Prokura, Fabrikation und Handel in Maschinen, Werkzeugmaschinen. Spezialität: Shapingmaschinen «Suisses»; Druckmaschinen, Spezialität: Reklameband-Rotationsdruckmaschinen, Maschinen für das graphische Gewerbe; Buchdruckmetallensilien; graphisches Fachgeschäft. Mörsbergerstrasse 54.

Papeterie, Bureauartikel, Drucksachen. — 7. Februar. Inhaber der Firma **Silvain Lang** in Basel ist Silvain Lang, von und in Basel. Papeterie und Bureauartikel, Druckarbeiten. Missionsstrasse 68.

7. Februar. Die Firma **Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik** Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1918, Seite 26) ist infolge Verzichtes der Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die **Aktiengesellschaft Gust. Metzger, Wäsche & Kragenfabrik** Basel in Basel.

7. Februar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik** Basel (**Société anonyme Gust. Metzger Fabr. Lingerie & Faux-cols Bâle**) gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft mit dem Zwecke des Erwerbes und Fortbetriebes der bisher unter der Firma **Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik** Basel (**Gust. Metzger Fabr. Lingerie & Faux-cols Bâle**) betriebenen Fabrikations- und Handelsgeschäfte. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven dieser Firma. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Januar 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertsechzigtausend Franken (Fr. 260.000), eingeteilt in 520 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien laufen auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Einschreibebriefe oder gegen Empfangsbestätigung sowie in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und bei öffentlichen Publikationen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt das zurzeit einzige Mitglied des Verwaltungsrates: **Gustav Metzger-Zeugin, Kaufmann**, von und in Basel zu Mitgliedern der Geschäftsführung (Direktion) sind ernannt worden: **Ernst Metzger, Arthur Metzger und Paul Metzger, Kaufleute**, von und in Basel; sie führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Geschäftslokal: St. Jakobstrasse 108 (Laden: Münsterberg 2).

Eisenwaren, usw. — 8. Februar. Die Firma **Robert Oeschger** in Basel, Fabrikation und Handel in Eisenwaren usw. (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1917, Seite 1675), erteilt Prokura an Emil Oeschger-Gassler, von Gansingen (Aargau), wohnhaft in Basel.

Mechanische Weberei; Chamoisleder. — 8. Februar. Die Firma **C. Boneff-Bollag** in Basel (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1917, Seite 1701) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Gebrüder Boneff & Co** in Basel.

Samuel Boneff, von Basel, **Joseph Boneff**, von Bolligen (Bern), und **Frau Caroline Boneff-Bollag**, von Bolligen (Bern), alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Boneff & Co (Boneff frères et Cie)** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **C. Boneff-Bollag** übernommen hat. **Samuel Boneff** und **Joseph Boneff** sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, **Frau Caroline Boneff-Bollag** ist Kommanditistin mit der Summe von fünfzigtausend Franken (Fr. 50.000). Die Firma erteilt Prokura an **Anatole Boneff-Bollag**, von Bolligen (Bern), wohnhaft in Basel. Mechanische Weberei; Fabrikation und Handel von Geweben jeder Art, Export und Import von Chamoisleder. St. Alban-Anlage 4.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1919. 7. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Verwaltungs-Aktiengesellschaft (Société Anonyme de Gérance)** in Birsfelden (Basel-Land) (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1919, Seite 141) verlegt den Sitz ihres Geschäftes von Hauptstrasse Nr. 19 nach Hauptstrasse Nr. 32 in Birsfelden (Baselland).

7. Februar. Die Milchgenossenschaft **Hersberg** in Hersberg (S. H. A. B. Nr. 373 vom 19. September 1905, Seite 1490) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Juni 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften. Mitglied kann jeder Milchproduzent von Hersberg und Umgebung werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens vier Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Austrittende und ausgesessene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen und haften überdies nach Art. 691 O. R. Austrittende haben überdies pro Kuh Fr. 20 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf aus-

tritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Wer seinen Betrieb veräußert oder verpachtet, ist gehalten, seinem Nachfolger die Mitgliedschaft zu übertragen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10. Die Höhe der Jahresbeiträge sowie die Abzüge vom Milchguthaben der Mitglieder wird durch die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Überdies haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach O. R. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn zu machen. Ein allfälliger Betriebsüberschuss wird nach den Beschlüssen der Generalversammlung verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: **Wilhelm Handschin-Weibel**, Landwirt, von Rickenbach, Präsident; **Theophil Maurer-Aenishanslin**, Landwirt, von Schmidrued (Kt. Aargau), Vizepräsident, und **Adolf Itin-Krieg**, Landwirt, von Hersberg, Aktuar; sämtliche wohnhaft in Hersberg.

7. Februar. Die Genossenschaft **Elektra Oberdorf** in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 375 vom 21. Oktober 1902, Seite 1498, und Nr. 181 vom 27. Mai 1909, Seite 988) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. April 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner sowie auch die Einwohnergemeinde, Korporationen und öffentliche Verwaltungen in der Gemeinde werden, insofern es die Kraftanlage erlaubt. Die Eintrittsgebühr beträgt: Grundtaxe Fr. 30, für einen Webstuhlmotor Fr. 5, für jede installierte Lampe oder Anschlusskontakt Fr. 3, für ein Bügeleisen Fr. 5, für Gewerbetriebe 1—10 PS für jede Pferdekraft Fr. 15, für Gewerbetriebe über 10 PS für jede Pferdekraft Fr. 10 und für kleinere Motoren industrieller Art je nach Verhältnis. Der Austritt steht jedem Mitglied nach vorausgegangener dreimonatiger schriftlicher Kündigung, die jeweils auf den Quartalswechsel fallen muss, frei. In der Generalversammlung vom 30. März 1918 sind sodann in den Vorstand neu gewählt worden: An Stelle von **Jakob Ritter-Schweizer** als Aktuar: **Emil Mangold-Krattiger**, Uhrenfabrikant, von Liestal; an Stelle von **Jakob Thommen** als Kassier: **Jakob Krattiger-Möhler**, Landwirt, von Oberdorf, und an Stelle von **Heinrich Schweizer-Möhler**: **Adolf Sutter-Schweizer**, Visiteur, von Arboldswil, als Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Oberdorf. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

7. Februar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Einkaufsgenossenschaft Liestal** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1914, Seite 742, und Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1603) hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Dezember 1918 ihren Vorstand neu bestellt aus: **Daniel Baumann-Seiler**, Kaufmann, von Pratteln, bisher Kassier, als Präsident; **Adolf Stürchler**, Buchhalter, von Büren (Solothurn), als Kassier (neu); **Gottlieb Thommen-Meyer**, Bahnarbeiter, von Dietgen, als Aktuar (neu); **Heinrich Itin-Brugger**, Kaufmann, von Arisdorf (neu); **Eugen Stutz-Straumann**, Bäckermeister, von Liestal (neu); **Fritz Hermann-Stamm**, Bahnarbeiter, von Auswil (Kt. Bern), bisher; **Jakob Vogtlin-Gürber**, Spengler, von Läfelfingen (neu); **Walter Baumgartner-Fischer**, Gipser, von Liestal (bisher), und **Fritz Jauslin-Schaub**, Wagner, von Muttens (neu); sämtliche wohnhaft in Liestal. Die Unterschriftsberechtigung von **Jakob Salathe** und **Adolf Strübin-Lipp** ist damit erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

8. Februar. Die Genossenschaft **Malermeister-Verband von Baselland in Allschwil** (S. H. A. B. Nr. 239 vom 25. September 1907, Seite 1667, und Nr. 61 vom 15. März 1915, Seite 339) hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Januar 1919 an Stelle von **Adolf Heyer** zum Aktuar gewählt: **Karl Basler**, Malermeister, von Ingersheim (Elsass), in Arlesheim; an Stelle des letzteren zum Kassier: **Reinhard Brodbeck**, Malermeister, von und in Liestal, bisher Beisitzer, und als Beisitzer: **Paul Pfirter**, Malermeister, von und in Pratteln, und **Max Kaiser**, Malermeister, von Augst, in Waldenburg. Der Aktuar ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu führen.

8. Februar. Die Genossenschaft **Landwirtschaftlicher Verein Bottmingen** in Bottmingen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 8. November 1910, Seite 1910, und Nr. 219 vom 20. September 1915, Seite 1274) hat in ihren Generalversammlungen vom 18. und 22. Januar 1919 als Mitglieder des Vorstandes gewählt: Als Präsident: **Fritz Wiesner-Stöcklin**, Landwirt, von Bottmingen, bisher Aktuar; als Vizepräsident und Kassier: **Fritz Wirz**, Kommiss, von Gelterkinden; als Aktuar: **Walter Seiler**, Landwirt, von Bottmingen; als Beisitzer: **Arnold Schweighauser-Saladin**, Landwirt, von Bottmingen, und **Eduard Egli**, Bahnangestellter, von Muttens; sämtliche wohnhaft in Bottmingen. Die Unterschriften von **Albert Schweighauser** und **Jakob Schweighauser-Wüthrich** sind erloschen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Ne-

Wirtschaft und Weinhandlung. — 1919. 7. Februar. Die Firma **Georg Stoll z. Hirschen**, Wirtschaft und Weinhandlung, in Osterfingen (S. H. A. B. Nr. 50 vom 22. Februar 1896, Seite 201), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **G. & E. Stoll** in Osterfingen.

Weinbau und Weinhandel. — 7. Februar. **Georg Stoll**, z. Hirschen, und dessen Sohn **Erwin Stoll**, beide von Osterfingen, ersterer in Osterfingen, letzterer im Rainhof-Wilchingen wohnhaft, haben unter der Firma **G. & E. Stoll** in Osterfingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Weinbau- und Weinhandel. Geschäftslokal: «z. Hirschen» und «z. Rainhof». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **G. Stoll z. Hirschen** in Osterfingen.

Aarau — Argovie — Argovia

1919. 21. Januar und 11. Februar. Unter der Firma **Eisen- & Stahlwerke Oehler & Co. Aktiengesellschaft (Usines métallurgiques Oehler & Co. société anonyme)** hat sich mit Sitz in Aarau eine Aktiengesellschaft gegründet, welche, in Fortführung der bisher von der Kommanditgesellschaft **Oehler & Co.** und der Kollektivgesellschaft **Oehler & Co. Rohsenwerk** in Aarau betriebenen Unternehmungen, den Betrieb einer Maschinenfabrik, verbunden mit Stahl- und Graugießerei im Gemeindeebenen Aarau, sowie einer Gießerei im Gemeindeebenen Buchs, bezweckt. Der Verwaltungsrat ist zur Ausdehnung der Fabrikation auf verwandte Gebiete, sowie zur Beteiligung an andern Unternehmungen befugt. Die Statuten sind am 4. Januar und 7. Februar 1919 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt zwei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 2.500.000) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Soweit das Gesetz öffentliche Bekanntmachung ausdrücklich vorschreibt, erfolgen die Publikationen der Gesellschaft im Schweiz. Handelsamtsblatt, in allen andern Fällen durch eingeschriebenen Brief. Die Festsetzung der Unterschriftsberechtigungen steht dem Verwaltungsrate zu. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben kollektiv zu zweien mit voller Unterschrift aus: **Alfred Oehler**, Ingenieur, Präsident, und **Delegierter des Verwaltungsrates**, von und in Aarau; **Rudolf Zur Linden**, Fabrikant, Vizepräsident und Delegierter

des Verwaltungsrates, von Zofingen, in Aarau; Gottlieb Lienhard-Lienhard, Kaufmann, Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates, von und in Buchs bei Aarau; Arnold Lack, Ingenieur, von Kappel (Solothurn), in Aarau; Paul Staebelin, Ingenieur, von Brugg, in Aarau; ferner als Kollektivprokuristen: Hans Densler, von Stadel (Zürich), in Aarau; Hans Haller, von Gontenschwil, in Aarau; Gottlieb Lienhard, von und in Buchs bei Aarau, und Jakob Widmer, von und in Gränichen. Das Gesellschaftslokal der Gesellschaft befindet sich Industriestrasse Nr. 933 in Aarau.

Bezirk Baden

Haushaltungsartikel, Lebensmittel, Manufaktur- und Schuhwaren. — 10. Februar. Inhaber der Firma Johann Meier, zum Warenhaus in Oberrohrdorf ist Johann Meier, von Künlen, in Oberrohrdorf. Handel mit Haushaltsartikeln, Lebensmitteln, Manufaktur- und Schuhwaren.

Bezirk Bremgarten

10. Februar. Die Milchgenossenschaft Widen und Umgebung in Widen (S. H. A. B. 1918, Seite 790) hat an Stelle von Franz Xaver Schnyder zum Präsidenten gewählt: Paul Bühler, Landwirt, von Kilchberg (Kt. Zürich), in Widen. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Franz Xaver Schnyder ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Ressorts, etc. — 1919. 10 février. Sous la raison sociale «*Resist*» Fabrique de Ressorts, il est créé une société anonyme qui a son siège à Villeneuve et qui a pour but: a) la reprise de l'exploitation de l'atelier de ressorts de Alfred Schwab, à La Chaux-de-Fonds; b) la fabrication, l'achat et la vente de ressorts en tous genres, grand et petit volume et de tout ce qui se rattache à cette branche. La société peut s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires similaires, et créer elle-même ou acquérir toutes entreprises analogues. Les statuts sont datés du 18 octobre 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 130.000, divisé en 130 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à sept membres. Le premier conseil d'administration est composé de cinq membres. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature apposée individuellement par Alfred Schwab, industriel, de Siselen (Berne), domicilié à la Tour-de-Peilz, et Louis Droz, directeur de banque, du Locle et de la Ferrière, domicilié à La Chaux-de-Fonds, en leur qualité d'administrateurs de la société.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Atelier de gravure artistique, etc. — 1918. 4 décembre. Sous la raison sociale Unifus S. A. il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et qui a pour but: a) l'achat, soit la reprise de l'actif et du passif des deux ateliers de Fernand Chopard et de Bernard Augsburger; b) l'exploitation d'un atelier de gravure artistique, frappe sur tous métaux, mécanique et tout ce qui se rattache à cette branche, marques de fabriques, dépôts et modèles, brevets d'invention, affaires commerciales. Les statuts portent la date du 8 novembre 1918. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10.000), divisé en cent actions de fr. 100 (cent francs) chacune nominatives. Les publications émanant de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et, si le conseil d'administration le juge utile, dans d'autres journaux désignés par lui. La société est représentée par le conseil d'administration, composé de deux membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chaque administrateur. Les deux administrateurs sont: Fernand Chopard, de Sonvilier (Berne), et Bernard Augsburger, de Langnau (Berne), tous deux graveurs, domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue de la Serre n° 47.

Genève — Genève — Genève

1919. 30 janvier. La Commerciale S. A., inscrite à Lancy (F. o. s. du c. du 5 octobre 1918, page 1578), a, dans son assemblée générale du 27 janvier 1919, modifié ses statuts en ce sens que son capital social est porté de douze mille francs, à la somme de cent mille francs (fr. 100.000), par la création de 176 actions nouvelles de fr. 500 chacune, au porteur. Elle a décidé également que le but de la société comportait la reprise des affaires et de l'actif et du passif de la raison sociale «G. Brunel et C. Antoniadès», société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1915, page 155). Le siège de la société est en outre transporté à Genève. Les statuts ont de plus été modifiés sur un autre point non soumis à la publication. L'assemblée a, d'autre part, procédé à l'élection d'un second administrateur, en la personne de Georges Brunel, négociant, de Lancy, y domicilié. Chacun des administrateurs a la signature sociale. Siège social: 5, Passage des Lions.

Soudure à base de plomb, etc. — 7 février. Augustin Thibault, de Genève, y domicilié, Adolphe-Alfred Saracchi, de Plainpalais, y domicilié, et Antoine Saracchi, de nationalité italienne, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale A. Thibault et Cie, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1919. L'associé Augustin Thibault a seul la signature sociale. Fabrication et exploitation en Suisse et à l'étranger d'une nouvelle soudure à base de plomb, ainsi que l'utilisation des brevets qui s'y rapportent. 4, Rue du Jura.

Fabrication d'horlogerie. — 7 février. La raison J. Lebet, fabrication d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1916, page 1027), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Papeterie en gros. — 7 février. Le chef de la maison Jules Christinet, à Genève, est Jules-Henri-Emile Christinet, de Le Vaud (Vaud), domicilié à Plainpalais. La maison reprend l'actif et le passif de «Chatelain et Christinet», à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1918, page 1566). Commerce, représentation et commission de papeterie en gros. 2, Place des Alpes.

Blanchisserie spéciale pour faux-cols et manchettes. — 7 février. La société en nom collectif Galmard et Naz, exploitation d'une blanchisserie spéciale pour faux-cols et manchettes, à Carouge (F. o. s. du c. du 25 janvier 1918, page 139), est déclarée dissoute depuis le 4 janvier 1919. Son actif et son passif étant repris par «Galmard», à Carouge (F. o. s. du c. du 27 janvier 1919, page 126), cette société est radiée.

Cigarettes et tabacs. — 7 février. Sous la raison sociale Nedjati, Aslangul et Cie, il s'est constitué avec siège aux Eaux-Vives, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} décembre 1918. Elle a pour associés gérants indéfiniment responsables Arham-B. Nedjati, originaire d'Arménie, domicilié à Genève, et Michel Aslangul, originaire d'Arménie, domicilié aux Eaux-Vives, et pour associé commanditaire Joseph Aslangul, originaire d'Arménie, domicilié à Zurich, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés gérants sus-désignés. Fabrique de cigarettes et commerce de tabacs. 17bis, Rue Versoix.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

ureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte Januar 1919

Deuxième quinzaine de janvier 1919 — Seconda quindicina di gennaio 1919

I. Abteilung — 1^{re} Partie — 1^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

29989—30051

- N° 29989. 8 janvier 1919, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Jouet (trottinette avec frein). — Industrie Neuchâteloise du Jouet S. A., Neuchâtel (Suisse).
 N° 29990. 8 janvier 1919, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Jouet (trottinette-patinette, avec frein au patin). — Industrie Neuchâteloise du Jouet S. A., Neuchâtel (Suisse).
 N° 29991. 11 janvier 1919, 1 h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — (Retiré avant la publication).
 N° 29992. 14 janvier 1919, 8 h. p. — Cacheté. — 30 dessins. — Formulaires de comptabilité. — Joseph Lozes, Genève (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, Lausanne.
 Nr. 29993. 14. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kartothek. — Hans Fausch, Oerlikon (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.
 Nr. 29994. 15. Januar 1919, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bürstenhalter. — F. Egger, Lyss (Schweiz).
 Nr. 29995. 15. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 180 Muster. — Stickeren. — Reichenbach & Co A.-G., St. Gallen (Schweiz).
 N° 29996. 6 janvier 1919, 2 h. p. — Cacheté. — 9 modèles. — Raccords de valves pour vélos, motos et autos; graisseurs. — Robert Bouvier & Co, Neuchâtel (Suisse); ayant cause de l'auteur «Robert Bouvier», Neuchâtel.
 Nr. 29997. 10. Januar 1919, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Vogel-Futterhäuschen. — Gottlieb Utzinger, Hori b. Bülach (Schweiz). «Priorität: Schweizer Mustermesse Basel, eröffnet 15. April 1918.»
 N° 29998. 11 janvier 1919, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Estrapade pour enrouler les ressorts de barillets. — Emile Hadorn, Evilard (Suisse).
 Nr. 29999. 11. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 24 Muster. — Bestickte Karten, Taschentücher und Sofakissen. — Stadtmann, Pfister & Co, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 30000. 15. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 683 Muster. — Maschinenstickereien. — Klauber & Co, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 30001. 17. Januar 1919, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gefässverschluss. — Adolf Frey, Wabern b. Bern (Schweiz).
 Nr. 30002. 17. Januar 1919, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Propeller. — Reinhard Straumann, Waldenburg (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
 Nr. 30003. 17. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Militärwäschesäcke. — Alfred Zeller, Zuggenried (Schweiz).
 Nr. 30004. 17. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2231 Muster. — Stickeren. — A. Naef & Co, Flawil (Schweiz).
 Nr. 30005. 18. Januar 1919, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sicherheitsersatz für Oefen. — Frau Marie Fischer, Dresden (Deutschland). Vertreter: Paul Kiene, Basel.
 Nr. 30006. 18. Januar 1919, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zusammenlegbarer Kleiderhaken. — Eugen Dzulko, Birkigt (Deutschland). Vertreter: Paul Kiene, Basel.
 Nr. 30007. 18. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 495 Muster. — Mechanische Stickereien. — H. Graf & Co, Rebsen (Schweiz).
 Nr. 30008. 18. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1324 Muster. — Stickereien. — C. Forster-Willi & Co, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 30009. 18. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1804 Muster. — Stickereien. — C. Forster-Willi & Co, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 30010. 18. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schieberschloss für Schirmgestelle. — Ernst Kellenberger, Altstätten (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
 Nr. 30011. 20. Januar 1919, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zündkerze für Explosionsmotoren. — Adolf Georgy, Solothurn (Schweiz).
 Nr. 30012. 21. Januar 1919, 3½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Deck- und Wurfkontrollkarte für Kaninchenzüchter. — Hermann Ulrich Müller, Gmüden (Schweiz).
 Nr. 30013. 21. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 619 Muster. — Maschinenstickereien (Spitzen). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 30014. 17. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Frisierhauben für Herren und Damen, in Stoffgeweben. — Léon Seifaz, Zürich (Schweiz).
 Nr. 30015. 18. Januar 1919, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Muster. — Taschenbuchhaltungsbuch für die Jugend. — Edward Erwin Meyer, Aarau (Schweiz).
 Nr. 30016. 21. Januar 1919, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 97 Muster. — Stickeren. — F. Eugster, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).
 Nr. 30017. 21. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Azetylenlampen. — Samuel Sommerhalder, Kilchberg (Zürich, Schweiz). Vertreterin: Levallant, Patentanwalts- & Commercial-Bureau A.-G., Zürich.
 Nr. 30018. 22. Januar 1919, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Trompete. — Pius Hasler, Altstätten (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
 Nr. 30019. 22. Januar 1919, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schreibutensilienkasten. — Pius Hasler, Altstätten (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
 Nr. 30020. 23. Januar 1919, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 60 Modelle. — Elektrische Sicherungselemente; Drahtabzweigkasten; explosions- und funken-sicherer Steckkontakt. — Wilhelm Baumann, Zürich (Schweiz).
 Nr. 30021. 8. Januar 1919, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Zerlegbare Rauchkammer. — Konrad Peter & Co, Liestal (Schweiz).
 Nr. 30022. 18. Januar 1919, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Zoccoli mit Bindung. — Albert Fries, Zürich (Schweiz). Vertreter: Guido Zimmermann Zürich.
 Nr. 30023. 22. Januar 1919, 5 Uhr p. — Offen. — 60 Modelle. — Spielsachen. — Suter-Strehler Söhne & Co, Zürich (Schweiz). Vertreterin: E. Blum & Co A.-G., Zürich.
 Nr. 30024. 24. Januar 1919, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 5 Modelle. — Reststücke von Feld-Dörhürden. — Paul Thommen, Basel (Schweiz). Vertreter: Hans Stickerberger, Basel.
 Nr. 30025. 24. Januar 1919, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 3 Muster. — Seiden-gestickte Postkarten. — Gottfried Kuratie, Zürich (Schweiz).

- N° 80026. 24 janvier 1919, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Cuiller pour la pêche à la ligne traînante. — Eugène Morerod, Rolle (Suisse).
 N° 80027. 24. Janvier 1919, 2 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Griffel aus Aluminium. — Jakob Burkhardt, Bern (Schweiz).
 N° 80028. 24. Januar 1919, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 14 Modelle. — Gips-Wandteller. — Henry Taubmann, Berlin (Deutschland). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
 N° 80029. 25. Januar 1919, 7 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Guss- eisernes Gestell aus einem Stück zu einer Wäscheschleuder. — Jakob Hühn, Wädenswil (Schweiz).
 N° 80030. 25. Januar 1919, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Violon- cello-Stachel und Bogen für Streichinstrumente. — Jean Werro, Bern (Schweiz).
 N° 80031. 25. Januar 1919, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Mikro- Telephonträger für Tischtelefonapparate. — Telephonwerke «Protos» A.-G., Albstrieden (Schweiz).
 N° 80032. 25. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1451 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — Eisenhut & Co, Gais (Schweiz).
 N° 80033. 25. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 125 Muster. — Sticke- reien. — Tobler, Rohner & Co, Rheineck (Schweiz).
 N° 80034. 18. Januar 1919, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elek- trische Taschenlampe mit Stützhalter. — Friedrich Treitschke, Dres- den (Deutschland). Vertreter: Paul Kiene, Basel.
 N° 80035. 25. Januar 1919, 5 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 26 Muster. — Damenhemden in Lorrainestickerei. — Zürcher & Zollikofer, St. Gallen (Schweiz).
 N° 80036. 27. janvier 1919, 6 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Bonnet de dames en tulle brodé. — Madame Olga Helmann, Leysin (Suisse).
 N° 80037. 27. Janvier 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Schorn- steinaufsatz und Bauelement zu dessen Herstellung. — Henri Besançon, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
 N° 80038. 27. janvier 1919, 8 h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Canons réglables pour machines à découler. — Hermann Konrad, Moutier (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
 N° 80039. 28. Januar 1919, 10 Uhr a. — Offen. — 9 Modelle. — Bestandteile für Stüpfelmaschinen. — Oscar Zellweger, Herisau (Schweiz).
 N° 80040. 30. Januar 1919, 8 Uhr a. — Offen. — 14 Muster. — Etiketten für Zigarrenkisten. — J. E. Wolfensberger, Zürich (Schweiz).
 N° 80041. 24. janvier 1919, 7 h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Articles de réclame. — Marvin Watch Co Fils de H. A. Didiheim, La Chaux- de-Fonds (Suisse); ayant cause de Aug. G. Fiedler, La Chaux-de-Fonds. Mandataire: Aug. G. Fiedler, La Chaux-de-Fonds.
 N° 80042. 24. janvier 1919, 7 h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Articles de réclame. — Marvin Watch Co Fils de H. A. Didiheim, La Chaux- de-Fonds (Suisse); ayant cause de Aug. G. Fiedler, La Chaux-de-Fonds. Mandataire: Aug. G. Fiedler, La Chaux-de-Fonds.
 N° 80043. 30. Januar 1919, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Stickereien. — Heinrich Broger, St. Gallen (Schweiz).
 N° 80044. 30. Januar 1919, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Hosenträger. — Max Traub, Oerlikon (Schweiz).
 N° 80045. 30. Januar 1919, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Nachtwächter- laternen für Azetylgas. — Metallwarenfabrik Niederrohr- dorf Egloff & Co, Niederrohrdorf (Schweiz).
 N° 80046. 28. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 972 Muster. — Stickereien. — Marbach & Schrank, St. Gallen (Schweiz).
 N° 80047. 30. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1299 Muster. — Mechanische Stickereien. — Gebrüder Tobler & Co, Teufen (Schweiz).
 N° 80048. 30. Januar 1919, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1209 Muster. — Stickereien. — Beer & Co, St. Gallen (Schweiz).
 N° 80049. 30. janvier 1919, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Lampes. — Eugène Huguenin, Neuchâtel (Suisse). Mandataires: Herren & Guerschel, Genève.
 N° 80050. 31. Januar 1919, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Logarith- mische Rechenwalze mit Metallgestell. — Heinrich Daemen-Schmid, Uster (Schweiz).
 N° 80051. 31. janvier 1919, 7 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Micromètre pour mesurer les chutes de cames. — Fabriques Auréole & Vertex S. A. Succr. de Ph. Wolf, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

II. Abteilung — II^e Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^e Partie — III^e Parte

Academungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 29705. 23. September 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Post- karte. — Michael Cholodenko, Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich. — Uebertragung laut Erklärung vom 20. Januar 1919 zu- gunsten der Schweizer Export-Revue, Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich, registriert den 29. Januar 1919.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 16908. 29. Januar 1909, 5 1/2 Uhr p. — (III. Periode 1919/1924). — 2 Modelle. — Operationistisch-Bestandteile. — M. Schaerer Sanitätsgeschäft A.-G., Bern (Schweiz); registriert den 28. Januar 1919.
 N° 16959. 25. juillet 1909, 10 1/2 h. a. — (III^e période 1919/1924). — 2 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Fabrique des Longines, Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); enregistrement du 30 janvier 1919.
 Nr. 22710. 10. Juli 1913, 10 Uhr a. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Kombinierte Laubsäge und Stosselade mit aufsetzbarer Gehrungsschneid- lade. — Lachapelle, Holzwerkzeugfabriken A.-G., Kriens (Schweiz); re- gistriert den 24. Januar 1919.
 Nr. 23630. 7. Januar 1914, 4 1/2 Uhr p. — (II. Periode 1919/1924). — 2 Modelle. — Vergütung für Matratzenrahmen. — Fritz Helbling-Burkhalter, Madretsch b. Biel (Schweiz); registriert den 21. Januar 1919.
 Nr. 23701. 24. Januar 1914, 12 Uhr m. — (II. Periode 1919/1924). — 1 Modell. — Spannfutter. — R. Güdel, Biel (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co, Bern; registriert den 28. Januar 1919.
 N° 24071. 1^{er} avril 1914, 11 h. a. — (II^e période 1919/1924). — 1 modèle. — Cadran pour montre de docteur. — Fabrique des Longines, Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); enregistrement du 30 janvier 1919.
 N° 24488. 24. avril 1914, 5 h. p. — (II^e période 1919/1924). — 2 modèles. — Cadran pour montre de docteurs. — Fabrique des Longines, Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); enregistrement du 30 janvier 1919.

- Nr. 29997. 10. Januar 1919, 4 Uhr p. — (II. und III. Periode 1924/1934). — 1 Modell. — Vogel-Futterhäuschen. — Gottlieb Utzinger, Hori b. Bulach (Schweiz); registriert den 21. Januar 1919.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 10432. 18. Januar 1904. — 2 Modelle. — Konservengläser.
 Nr. 10447. 23. janvier 1904. — 1 modèle. — Calibres de montres.
 Nr. 10448. 23. Januar 1904. — 1 Modell. — Zielerisen.

Compagnie du Chemin de fer Electrique Monthey-Champéry-Morgins Nachlassstundung und Schuldenruf

Auf Gesuch der Compagnie du Chemin de fer Electrique Monthey-Cham- péry-Morgins um Bewilligung eines gerichtlichen Nachlassvertrages im Sinne von Artikel 51 ff. des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsli- quidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 hat das Schweizerische Bundesgericht II, Zivilabteilung, am 23. Januar 1919 eine Nachlassstundung im Sinne von Artikel 55 ff. des Bundesgesetzes bewilligt und als Sachwalter den Unterzeichneten ernannt.

Demnach werden alle Gläubiger der genannten Gesellschaft aufgefordert, ihre Forderungen, soweit sie nicht von Amtes wegen in das Schuldenverzeich- nis aufzunehmen sind (Artikel 59^a des Gesetzes) bis und mit Freitag, dem 14. März 1919 beim Sachwalter anzumelden.

Gläubiger, die ihre Forderungen innert dieser Frist nicht anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.
 Basel, den 8. Februar 1919.

(V 10^a) Der vom Schweizerischen Bundesgericht bestellte Sachwalter:

Dr. F. Goetzinger, Appellationsgerichtspräsident, Gerichtshaus Basel.

Suppression des prohibitions concernant l'effilochage des chiffons et des déchets d'étoffe de tout genre à l'état neuf ainsi que des sacs et étoffes d'emballage

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 4 février 1919.)

Le Département suisse de l'économie publique.

décide:

Article premier. Sont abrogées à dater du 1^{er} février 1919, les décisions suivantes: a) du 3 janvier 1918 portant prohibition de l'effilochage de chiffons et de déchets d'étoffe de tout genre à l'état neuf; b) du 4 septembre 1918 portant prohibition de l'effilochage des sacs et étoffes d'emballage.

Art. 2. Les deux décisions précitées continuent toutefois à régir les faits accomplis pendant leur validité.

Art. 3. La division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique est chargée de l'exécution de la présente décision.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne — Interdiction d'importation

Un avis du «Board of Trade» Britannique, inséré dans le «Board of Trade Journal» du 23 janvier dernier dispose que les autorisations gé- nérales d'importation accordées depuis la conclusion de l'armistice en faveur des articles ci-après énumérés et avec validité jusqu'au 1^{er} mars 1919^a, seront sup- primées à dater dudit jour:

Ouvrages en aluminium; poudre d'aluminium; acides gras; alcool méthy- lique; appareils photographiques; articles plaqués et dorés;
 Baignoires en métal; bascules, balances et appareils à peser de toute espèce;

Cartouches de tous genres et parties de celles-ci; ciment; chapeaux et bonnets; compteurs horaires (time-recording instruments) de toute sorte, ainsi que leurs mouvements et pièces détachées;

Diatomite ou terre d'infusoires;
 Extincteurs d'incendie; essoreuses et machines à calander; électrotypes;
 Fusils et carabines de tous genres; fauberts ou vadrouilles; fourneaux et poêles; fils de lin et ouvrages en fils de lin;

Articles d'habillement non imperméables; harmonicas à bouche;
 Lunettes et binocles finis (ne contenant pas d'or);
 Machines à coudre; machines pour nettoyer par aspiration de la poussière;
 machines à travailler le bois; machines-outils et machines à travailler les métaux;

Nattes; paniers et vannerie de toute sorte; parfumerie et préparations pour la toilette; peaux et fourrures (articles en); pailloons pour bouteilles;
 Règles graduées (slide rules) pour ingénieurs et dessinateurs; revolvers et pistolets;

Savon; sel; stéréoscopes;
 Tondeuses à gazon; toile cirée; tableaux, estampes, gravures et photo- graphies; tresses de tous genres.

Les autorisations générales d'importation des ar- ticles suivants continueront à être valables jusqu'au 1^{er} juillet prochain:

Amandes; bananes; bois employé à titre temporaire pour l'équipement de bateaux; cacao brut; café; cornes et sabots d'animaux; cannes à sucre; eaux minérales gazeuses et eaux de table (non sucrées); fruits en boîtes, bouteilles et fruits conservés; ivoire végétal; noix; oeuvres d'art; oignons; pommes; sciure fine de bois; tabac manufacturé ou non, y compris cigares et cigarettes; ves- sies, enveloppes, membranes pour saucisses et charcuterie; résine copal; résine Kauri.

Pour les articles suivants de nouvelles autorisa- tions générales seront accordées pour être valables jusqu'au 1^{er} juillet prochain:

Cassia lignée; marbre; peaux fraîches ou sèches; peaux de chèvre et de mouton, tannées; peaux de mouton et d'agneau, préparées; piment; rhum.

Exportation à destination des Pays du Nord, via France-Angleterre

A teneur d'un télégramme de Paris, les certificats de garantie déjà obtenus pour le transit par l'Allemagne de marchandises suisses destinées à la Scan- dinavie, seront reconnus comme valables également pour le transit via France, pourvu qu'ils émanent des Associations compétentes dans les pays de des- tination et qu'ils aient été enregistrés par les Comités interalliés locaux (à Copenhague, Christiania ou Stockholm).

D'une manière générale, les Autorités douanières françaises acceptent actuellement des certificats de garantie — même en langue anglaise — apostillés par le Comité interallié local entrant en ligne de compte et n'exigent donc plus des pièces rédigées en français, délivrées par le représentant de

^a Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 89.

^b Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 964.

^c Voir les nos 285, 289, 295 et 306 de la Feuille des 4, 9, 16 et 30 décembre 1918.

France auprès du Comité, en remplacement des certificats en langue étrangère (NB: Pour les certificats délivrés en Hollande par le N. O. T., le visa du Comité interallié n'est pas nécessaire jusqu'à nouvel avis). Les certificats de garantie doivent être présentés au bureau de douane de sortie de France en cas d'expédition directe de ce pays à destination des pays du Nord.

En raison des difficultés d'obtenir en temps utile des renseignements précis sur les modifications des dispositions régissant les expéditions via France ou Angleterre à destination de Hollande, Danemark, Norvège et Suède et des risques de retenue des marchandises en cours de route sous prétexte d'épuisement de contingent, d'existence d'un embargo spécial ou de suspicion contre le destinataire, les exportateurs auront avantage à s'adresser à un transitaire expérimenté avant de procéder à une expédition par la voie susmentionnée.

Assurances. Par arrêté du Conseil fédéral en date du 10 février crt. l'«Helvetia», société suisse d'assurances en cas d'accidents et de responsabilité, est autorisée à comprendre dans son cercle d'affaires l'assurance contre le vol avec effraction et à pratiquer cette branche d'assurances en Suisse.

— **Consulats.** Ont été nommés le 10 février crt.: 1. vice-consul de Suisse auprès du consulat général de Suisse à Mexico: M. Emile Thalmann, de Neuchâtel; 2. vice-consul de Suisse à Tampico (Tamenlipas, Mexique): M. Walther Staub, de Berne; 3. vice-consul de Suisse à Guadalajara (Jalisco, Mexique): M. Jean Nigg, de Malenfeld.

— **Salaires des employés commerciaux et techniques.** Rectifications apportées au texte français de la convention du 11 décembre 1918 entre sociétés patronales et sociétés d'employés (F. O. S. du C. N° 33 du 10 février 1919).

A l'article 4, les deux derniers alinéas doivent être intercalés à la suite du chiffre 4 du même article, après les mots: «... une instruction (équivalente)».

A l'article 8, 6^e ligne du 1^{er} alinéa, lisez: 3 représentants du personnel (au lieu de 5).

A l'article 8, 6^e ligne du dernier alinéa, lisez: deux représentants du personnel, au lieu «des ouvriers».

A l'article 16, avant-dernière ligne du 1^{er} alinéa, lisez: demander, dès le 1^{er} juillet 1919, la résiliation...

Grossbritannien — Einfuhrverbote

Eine im «Board of Trade Journal» vom 23. Januar veröffentlichte Bekanntmachung des Britischen Handelsamts bestimmt, dass die seit Abschluss des Waffenstillstandes für folgende Artikel mit Gültigkeit bis zum 1. März 1919 erteilten generellen Einfuhrbewilligungen*) am genannten Tage hinfällig werden:

Aluminiumwaren, Aluminiumpulver;
Badewannen aus Metall; Brillen und Augengläser (kein Gold enthaltend);
Diatomit oder Infusorienerde; Electrotypes;
Fettsäuren; Feuerlöschapparate; Felle und Pelze, verarbeitet;
Gewehre, Karabiner, Flinten; Gemälde, Drucke, Stiche und Photographien;
Geflechte aller Art;
Hüte und Mützen;
Kleidungsstücke: nicht wasserdichte; Körbe und Korbwaren aller Art;
Leinwand und Waren daraus;
durch Kraft betriebene Maschinen zur Holzbearbeitung; Werkzeuge und durch Kraft betriebene Maschinen zur Metallbearbeitung; Methylalkohol;
Matten; Mundharmonikas; Massstäbe (slide rules) für Ingenieure und Zeichner;
Nähmaschinen; Öfen und Kochvorrichtungen;
Patronen aller Art und Teile davon; Parfümerie und Toilettepräparate;
Photographieapparate; plattierte und vergoldete Waren;
Rasenmäschinen; Revolver und Pistolen;
Seife; Salz; Strohhalben für Flaschen; Stereoskope; Staubsaugerapparate;
Scheuertücher;
Wachstuch; Wagen und Wägemaschinen aller Art; Waschmaschinen und Auswindmaschinen;
Zeitmessinstrumente (time-recording instruments) aller Art, Werke und Teile davon; Zement.

Für folgende Artikel werden die erteilten generellen Bewilligungen bis zum 1. Juli verlängert:

Äpfel; Bananen; Blasen, Därme und Wursthäute; Elfenbein, vegetabilisches; Früchte in Büchsen, Flaschen oder eingemacht, jeder Provenienz; Hörner und Hufe; Holz, vorübergehend als Schiffsausrüstung eingeführt; Holzmehl; Kakao, roh; Kaffee; Kopfhärz; Kauriharz; Kunstwerke; Mandeln; Mineral- und Tafelwasser, nicht versüßt; Nüsse; Tabak, roh oder verarbeitet, unbegriffen Zigarren und Zigaretten; Zwiebeln; Zuckerrohr.

Für folgende neuen Artikel werden ebenfalls bis zum 1. Juli gültige generelle Bewilligungen erteilt:

Cassia lignea; Marmor; Piment; Rum; Häute, nass oder trocken; Ziegen- und Schaffelle, gegerbt; Schaf- und Lammfelle, zubereitet.

Ausfuhr nach den nordischen Staaten über Frankreich-England

Laut einem Telegramm von Paris können Garantiezertifikate, die für die Durchfuhr schweizerischer Waren durch Deutschland nach Skandinavien ausgestellt wurden, auch für den Transit via Frankreich Verwendung finden, sofern sie von den zuständigen nordischen Verbänden ausgegeben und durch das lokale «Comité interallié» (in Kopenhagen, Christiania oder Stockholm) registriert worden sind.

Die französischen Behörden haben übrigens allgemein auf das Verlangen der Beibringung von in französischer Sprache ausgefertigten Erklärungen der Delegierten Frankreichs bei den nordischen interalliierten Komitees verzichtet und nehmen somit die in fremder Sprache ausgestellten Garantiezertifikate, die das Visum des zuständigen «Comité interallié» tragen, als vollständig entgegen (NB: Für die in Holland durch den N. O. T. ausgegebenen Zertifikate ist bis auf weiteres ein solches Visum nicht erforderlich). Bei direkter Spedition via Frankreich nach dem Norden müssen die Garantiezertifikate dem französischen Ausgangszollamt vorgewiesen werden.

Da es einerseits sehr schwer hält, rechtzeitig genaue Aufschlüsse über Aenderungen der Vorschriften, die den Verkehr via Frankreich oder Grossbritannien nach Holland, Dänemark, Norwegen und Schweden betreffen, zu erhalten und andererseits Sendungen unter dem Vorwand, das Kontingent sei erschöpft, es bestehe ein besonderes Embargo oder der Empfänger sei verdächtig, angehalten werden können, wird es sich für die Exporteure empfehlen, sich an eine erfahrene Speditionsfirma zu wenden, bevor sie den erwähnten Leitweg benutzen.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

Ausfuhr aus Holland. Die Niederländische Uitvoer Maatschappij erteilt mit Zustimmung des Handelsministeriums wieder Ausfuhrbewilligungen für Tausch

*) Siehe die Nrn. 285, 289, 295 und 306 des Handelsamtsblattes vom 4., 9., 15. und 30. Dezember 1918.

aus holländischem Flachs, sowie für Bettfedern und Daunen. Bei den beiden letzteren Artikeln ist die Freigabe zum Export keine unbedingte, für einzelne Partien dürfte eventuell noch eine besondere Bewilligung der N. O. T. (Niederländische Overzee Trustmaatschappij) einzuholen sein.

Tabak- und Manufakturwaren. In unterrichteten Kreisen erwartet man binnen kurzem wieder Importe von ausländischen fertigen Zigaretten und Rauchtobak; desgleichen auch von fertigen wollenen und baumwollenen Artikeln, so dass mit einem weiteren bedeutenden Fallen der Preise dieser Artikel zu rechnen sein wird. Aus Schiffahrtskreisen berichtet man hierzu: Für alle wollenen und baumwollenen Manufakturen, die für holländische Rechnung in England liegen und bereits bezahlt sind, kann jetzt Ausfuhrbewilligung nach Holland beantragt werden; es handelt sich hierbei um einen Gesamtwert von zirka 38 Millionen Gulden.

Fleischimport. Die N. O. T. berichtet, dass von jetzt ab Schweinefleisch und andere Produkte der Schweineschlächtereien wieder in beliebigen Quantitäten eingeführt werden können und seitens der Entente keiner Importation mehr unterliegen. (Die holländische Regierung musste die allgemeinen Schlachtverbote in Holland sowie die Fleischdistribution, die praktisch kaum durchführbar waren, vor kurzem wieder aufheben. Es sind jedoch neuerdings Bestrebungen im Gange, das Abschachten von Vieh soweit als möglich wieder einzuschränken. Dienstag und Freitag sind für ganz Holland fleischlose Tage. In Amsterdam notiert heute Rindfleisch im Detailfleischhandel zirka 2—3 Gulden per Pfund, Kalbfleisch zirka 1.50—2.50 per Pfund.)

Kohlen. Vom 27. Januar an sollen täglich vier Züge (gegen bisher zwei) mit Steinkohlen aus Deutschland kommen. Das monatliche Quantum würde dadurch zirka 80,000 Tonnen betragen. Als holländische Gegenleistungen kommen Gemüße, Fisch, Schlachtvieh und Flachs in Betracht.

Fischexport nach Deutschland. Ab Imjunden sollen jetzt wieder 2400 Körbe Seefische per Monat nach Deutschland exportiert werden. Der Fischexport nach der Schweiz lässt sich leider angesichts der bestehenden Transportschwierigkeiten heute noch nicht ermöglichen, da der Transport für frische Fische noch viel zu lange dauern würde und konservierte Fische, wie zum Beispiel gesalzene Heringe, keinesfalls via Deutschland gehen dürften.

Flachs. Es sind sehr gute Aussichten dafür vorhanden, dass auch die seit längerer Zeit schwebenden schweizerischen Flachsbezüge aus Holland nunmehr zur Abwicklung gelangen. Hier vorliegenden schweizerischen Anfragen betreffs Lieferung von Ramie kann vorläufig wegen des dafür bestehenden Ausfuhrverbotes noch nicht entsprochen werden.

Tea. Der Dampfer «Tabanan» aus Java ist mit zirka 10,000 Kisten Tea hier angekommen. Ferner lädt in Java der Dampfer «Rembrandt», 7000 Kisten, «Dardanus» 12,000 und «Kawi» 18,000 Kisten. Da die Teevorräte in Holland längst erschöpft sind, dienen obige Anführer zur Deckung des ersten Bedarfes und man hofft ausserdem auf weitere Lieferung aus England, um wieder eine möglichst gleichmässige Versorgung der Bevölkerung erzielen zu können.

Offizielle Postverbindung mit England findet wieder regelmässig wöchentlich dreimal hin und dreimal zurück statt, inklusive Passagierverkehr. Ueberdies fahren Passagierdampfer einer andern Linie zweimal wöchentlich hin und her. Erstere Vlissingen-Gravesend, letztere Rotterdam-London.

Streike in Holland. Angesichts der Möglichkeit des Ausbruchs eines Eisenbahnerstreiks meldet die Presse, dass die Behörden die Taxicab-Gesellschaften avisieren, dass ihre Wagen nötigenfalls requiriert werden. Die Amsterdamer Polizei verhandelt mit den Eigentümern von Privatautos, damit die Wagen bei Streikausbruch für den Regierungspostdienst zur Verfügung gestellt würden.

Als in Amsterdam der erste Schnee fiel, verteilte das Arbeitsbureau «Schneeschaukelkarten» an 2000—3000 der von ihr seit langem unterstützten Arbeitslosen. Von diesen stellten sich jedoch nur etwa ein Drittel zur Arbeit. Die Männer erhielten Schaufeln, Besen und ein municipales Abzeichen. Dann — begannen sie zu streiken. Sie wussten selbst nicht was sie wollten, einige verlangten statt der üblichen Tageslohn von 3 Gulden, deren 6, andere 7 Gulden, aber alle waren in einem Punkte einig — dass sie keinen Schnee schaufelten. Das Resultat war, dass der Schnee liegen blieb oder mittels Schneepflügen weggeschafft wurde. Es wird nun die Frage diskutiert, ob diese «Arbeitslosen» auch noch weiterhin zu unterstützen seien.

Kosten eines Haushaltes. Das Statistische Zentralbureau rechnet aus, dass wenn eine holländische Arbeiterfamilie im Jahre 1911 monatlich 100 Gulden für Haushaltskosten ausgeben hat, sie bei unexakter gleicher Lebenshaltung im März 1917 132 Gulden, im August 1917 142 Gulden, im März 1918 163 Gulden und im September 1918 182 Gulden zu rechnen hatte. Den Arbeiterfamilien stehen allerlei günstige, die Lebenshaltung verbilligende staatliche Arrangements offen; auf welche besser situierte Volksklassen keinen Anspruch haben, so dass — nach Statistiken — Saläre, welche seit 1911 gleich geblieben sind, sich um mehr als die Hälfte entwertet haben dürften.

Schiffahrt. Laut offizieller Mitteilung des Auswärtigen Amtes wünschen die Vereinigten Staaten mit den in Frage kommenden holländischen Reedern sofort in Unterhandlung über die bedingungslose Rückgabe der seinerzeit von Amerika requirierten Schiffe einzutreten. Ueber die weitere Bedeutung von einzelnen Schiffen, die für Truppentransporte benützt werden, sollen besondere Abkommen getroffen werden. Ein Hauptgrund für diese Massnahmen scheint das allgemeine starke Fallen der Seefrachten zu sein. Man meldet hierzu, dass die zwischen den holländischen Kolonien und dem Mutterlande fahrenden Dampfergesellschaften ihre Frachtpreise für das Trajekt Java-Holland um 30 Prozent ermässigt haben.

Postverkehr mit dem Ausland

Die schweizerische Postverwaltung gibt folgende Uebersicht der gegenwärtigen Verkehrsbeschränkungen bekannt:

Albanien. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen, sowie Poststücke nach Valona zulässig. Leitung über Italien.

Belgien. Zurzeit sind nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen und Postanweisungen zulässig. Leitung erfolgt aus der ganzen Schweiz nach Neuenburg zur Aufnahme in direkte Briefkartenschlüsse nach Bruxelles (über Pontarlier-Frankreich).

Bulgarien. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen zugelassen im Leitweg über Italien.

Deutschland. Nach dem von englischen und belgischen Armeen besetzten deutschen Gebiet, insbesondere nach den Städten Cöln, Cöln-Deutz, Solingen, Mülheim (Rhein), München-Gladbach, Crefeld, Bonn, Düren, Eschirch, Schleiden, Malmedy, ferner nach Orten in den Kreisen Aachen Stadt, Aachen Land, Eupen, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich und Erkelenz, sind über Deutschland vorläufig wieder alle Postsendungen ausser Paketen und Zeitungen zulässig. Die Briefe können verschlossen eingehend werden.

Im Verkehr mit dem von französischen Armeen besetzten Brückenkopfgebiet von Mainz und mit dem südlich der Bahn liegenden, gleichfalls von französischen Truppen besetzten Teile des Brückenkopfgebietes, von Coblenz sind über Deutschland zugelassen: Verschlussene gewöhnliche und eingeschriebene Geschäftsbriefe, geschäftliche Drucksachen und Warenmuster sowie sämtliche Briefe an und von Behörden. Privatbriefe in dringenden persönlichen Angelegenheiten nach den genannten Gebieten müssen sonach auch

weiterhin offen aufgeführt werden; sonst Leitung gewöhnlicher und eingeschriebener Briefpostsendungen dorthin über Frankreich. Postanweisungen und Paketsendungen nach diesen Gebieten sind einstweilen unzulässig.

Postsendungen aller Art (Zeitungsausgaben) nach der Rheinpfalz sind über Deutschland zu leiten.

Elsass-Lothringen. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen; sowie Postanweisungen bis 200 Franken, die in Frankenschilling, wie solche nach Frankreich ausstellen sind, zugelassen. Sie gehen im Offentranzit über Frankreich (ohne über Delle). Aus Elsass-Lothringen mit französischen Frankomarken frankierte Postanweisungen können in der Schweiz anstandslos ausbezahlt werden; sofern ihr Höchstbetrag 200 Franken nicht übersteigt.

Finnland. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Deutschland zulässig. Leitung ausschliesslich an die Briefversandbureau Zürich und Basel 2 zur Aufnahme in die direkten Kartenschlüsse nach Berlin O 17.

Griechenland. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen und Postanweisungen zulässig. Leitung über Italien.

Luxemburg. Über Deutschland keine Beschränkung (Leitung der Briefpost im Offentranzit über Frankfurt a. M.); über Frankreich Poststückverkehr eingestellt; Postanweisungen über beide Leitwege nur bis 300 Franken zulässig.

Montenegro. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Italien zulässig.

Oesterreich-Ungarn. Nach Deutsch-Oesterreich (Vorarlberg, Liechtenstein, Nördtirol bis Brenner, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Nieder- und Ober-Oesterreich), ferner nach Tschechoslovakien (Böhmen, Mähren, Oester.-Schlesien), sowie nach Jugoslawien (Krain, Kroatien-Slawonien, Bosnien-Herzegowina, Dalmatien [ohne italienischer Teil]) ist der gesamte Postverkehr (ohne Nachnahmen, Postanweisungen und Einzugsmandate) wieder zugelassen. Leitung über Buchs-Bahnhof (Briefpost nach Tschechoslovakien über Romanshorn).

Nach dem Süd-Tirol (südlich des Brenners), dem Küstenland (Triest, Görz und Gradiska, Istrien), sowie nach dem von italienischen Truppen besetzten Teil Dalmatiens sind nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen, sowie Wertbriefe und Wertschachteln (nur auf Rechnung und Gefahr des Versenders) über Italien zulässig.

Sendungen gleicher Art sind ferner zulässig nach Ungarn über Oesterreich (Buchs-Bahnhof).

Nach Ost-Galizien (östlich des San) und nach der Bukowina sind nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen auf Rechnung und Gefahr des Versenders — über Oesterreich — zulässig.

Polen (einschliesslich West-Galizien bis zum San). Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Oesterreich zulässig.

Rumänien. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Italien zulässig.

Russland. Gesamter Postverkehr zurzeit unterbrochen (auch mit der Ukraine). Betreffend Finnland s. unter Finnland.

Serbien. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen über Marseille oder — auf Verlangen des Versenders — auch über Italien oder Oesterreich-Jugoslawien zulässig.

Türkei. Nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen, sowie Postanweisungen und Briefnachnahmen zulässig. Leitung über Italien.

Versicherungswesen. Der «Helvetia», Schweizerischen Unfall- & Haftpflichtversicherungsanstalt in Zürich, wird mit Bundesratsbeschluss vom 10. Februar die Erlaubnis erteilt, in ihren Geschäftskreis die Einbruchdiebstahlversicherung aufzunehmen und diesen Zweig in der Schweiz zu betreiben.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 10. Februar ernannt: 1. als schweizerischen Vizekonsul beim schweizerischen Generalkonsulat in Mexiko: Herrn Emile Thalmann, von Neuenburg; 2. als schweizerischen Vizekonsul in Tampico (Tamenlipas, Mexiko): Herrn Walther Staub, von Bern, und 3. als schweizerischen Vizekonsul in Guadalajara (Jalisco, Mexiko): Herrn Jean Nigg, von Maltendorf.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum: 7. I. 1919

in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Datum	Swiss-Finland	Nationalbank	Portfeuille	Leistung	Stück- und Depotrechnungen
7. I. 1919	in Fr. 1906: 1. II. — Fr. 1. III. 1. IV. — Fr. 1. V. 1. VI. — Fr. 1. VII. 1. VIII. 1. IX. 1. X. 1. XI. 1. XII.				

Assoc. - Reg. :
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Je cherche pour entrée le 1^{er} avril proch.

comptable-chef de bureau

capable et énergique, qualifié de diriger un commerce d'importance moyenne, parlant et écrivant avec facilité et style les langues française et allemande. Situation d'avenir 318.

Les intéressés, de nationalité suisse, disposant des qualités requises, sont priés de faire parvenir leurs offres détaillées avec curriculum vitae, copies de certificats et photographie et en indiquant leurs prétentions à Joseph Magg, Maison spéciale pour les arts graphiques, Genève.

Zu verkaufen

einige disponible

Kesselwagen

wenig gebraucht

Anfr. unter Chiffre H. A. B. 316 an Publicitas A. G. Zürich.

Gesucht

auf ein technisches Bureau im Oberengadin

Junger, zuverlässiger Mann

mit kaufmännischer Praxis, gewandt in deutscher Korrespondenz, Maschinenschreiben und Kenntnisse im Zeichnungsfach. Dauernde Stelle. Offerten unter Chiffre T 330 an die Publicitas A. G., Zürich.

MUSTERMESSE BASEL

Erstklassige Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen-Fakturen / Karten / Kataloge etc. • Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.



Emmenthalische Mobiliar Versicherung

Ordentliche Hauptversammlung

Sonntag, 22. Februar 1919, vorm. 10½ Uhr, im Gasthof zum Bären in Biglen

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsabrechnung
2. Statutenrevision
3. Beschaffung des neuen Versicherungsbüros Herzogenbuchsee
4. Rücktrittsgesuch des Präsidenten und Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat
5. Unvorhergesehenes

An der Hauptversammlung ist stimmberechtigt jedes Gesellschaftsmitglied, welches die politische Stimmberechtigung besitzt, ausserdem die Vertretung durch mehrjährige Söhne gestattet. Die Mitglieder werden dementsprechend zur Hauptversammlung eingeladen.

Biglen und Hünenberg, 8. Februar 1919. (O F 2560 B) 325.

Der Gesellschaftspräsident: H. J. Ed. Schmidler, Der Sekretär: H. Haldemann.

amerik. Buchführ. lehr. grü. d. Unterrichtspr. Exp. gar. Verl. Sie Gratiop. B. Frisch Böcherexperte, Zürich. R. 5

Suisse romande

jeune, capable, cherche situation dans banque ou industrie. — S'adr. „Sphatima“ S. A. — Fribourg (Vaud). (10806 X) 244

Graphische Anstalt

Heinr. Wiemken Basel

Gegründet 1893 • Telefon 3550

Schweizerfirma der Lebensmittelbranche

in Italien etabliert, sucht in Schweiz Firmen zu vertreten. Offerten an Postfach Nr. 12704 Lausanne-Bahnhof. (5101) 2581

Die IMHOFF MOTOR Co. A. G. INTERLAKEN ist gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 1919 in Liquidation getreten und hat gleichzeitig ihren Sitz nach St. Gallen verlegt. Die Gläubiger der Imhoff Motor Co. A. G. Interlaken werden hiermit gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten anzumelden.

Für die Imhoff Motor Co. A. G. Interlaken in Liquidation:
Dr. R. BÜTER, Advokat, St. Gallen.

Produits américains en tous genres :: Soies pour broserie
Plumes pour parures :: Fillets-bout en cheveux
naturs et en soie :: Perles japonaises :: Bronzes
à dents :: Cais pour automobiles
Gants :: Maroquinerie, etc.

(586 X)

Importation directe

Vente en gros

257

COLONIA S. A., GENÈVE

46, rue du Stand — Adr. tél.: „COLSA“ — Téléphone 85.42

BORDEAUX-MARSEILLE-GENOVA

Unsere regelmäßigen direkten Sammelwagen

ab Basel und Zürich

nach vorgenannten Häfen mit Anschluss an jede Verschiffungsgelegenheit nach Übersee empfohlen wir bei sonstigen Bedingungen.

Tel. Basel 2210.

Tel. Zürich-Sehnen 7184

Jacky, Maeder & Co.

BASEL, CHIASSO, ZÜRICH

Internationale Transporte.

SOLOTHURNER HANDELSBANK

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 27. Februar 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel zur Krone in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die leitenden Organe.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Abänderung von § 17 der Statuten.
8. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Jahr 1918 sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind an unseren Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen bis am 27. Februar 1919, vormittags, zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz innert der gleichen Zeit erhoben werden:

- in Solothurn: an unserer Kasse;
- Olten: bei unserer Filiale;
- Grenchen: bei unserer Filiale;
- Basel: bei der Basler Handelsbank;
- Bern: bei der Berner Handelsbank;
- Zürich: bei der Aktiengesellschaft Len & Co.

bei letzteren 5 Stellen jedoch nur bis zum 24. Februar, nachmittags.

Am Versammlungsort selbst werden keine Karten verabfolgt.

Die Vertretung durch Aktionäre geschieht mittels schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Übertragung der Eintrittskarten. (264Sn) 334

SOLOTHURN, den 10. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt hypothécaire de fr. 250,000 5%, 1^{er} rang

divisé en 250 obligations hypothécaires de fr. 1000 au porteur
 contracté le 2 septembre 1912

par M. Joseph Otto fils de défunt François Joseph STEFFEN
 Hôtel Pension Beau-Séjour, à Vevey

En vertu des clauses du titre, ainsi que de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, MM. les porteurs d'obligations de cet emprunt sont convoqués en assemblée des créanciers au bureau de MM. Ch. Bugnion & Cie, banquiers, Rue du Grand (héris), à Lausanne, pour le mercredi 26 février 1919, à 3 heures après-midi.

ORDRE DU JOUR:

1. Nomination d'un nouveau représentant ou mandataire des porteurs d'obligations, soit transfert du mandat de la maison de banque Charles Bugnion & Cie à la maison de banque Ch. Bugnion & Cie.
2. Nomination de la ou des personnes chargées de représenter la communauté des porteurs d'obligations.
3. Consolidation des intérêts dus sur le titre de fr. 250,000.
4. Propositions individuelles.

Les porteurs d'obligations devront, pour assister à l'assemblée, présenter leurs obligations en signant la feuille de présence ou retirer jusqu'au 26 février 1919, à midi, leur carte d'admission chez MM. Ch. Bugnion & Cie, à Lausanne, sur présentation de leurs titres ou de déclarations de banque tenant lieu de ce x-ci.

Etablissement de la feuille de présence des 2 h. 30.

La présente convocation a lieu sur l'initiative du débiteur et du représentant des créanciers. (10494 L) 286

Vevey et Lausanne, le 4 février 1919.

Le représentant des porteurs d'obligations:

Charles Bugnion.

Le débiteur:

J. Otto Steffen.

Presspan- u. Isolationsmaterialien-Werke für Elektrotechnik

vormals H. Weidmann, Aktiengesellschaft, in Rapperswil

Einladung zur IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Samstag, den 22. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr
 im Ratskeller in Rapperswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung, des Berichtes der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Feststellung der Zeichnung des neu emittierten Aktienkapitals und der erfolgten Einzahlungen. 329.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Umfrage.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung liegen auf dem Bureau des Geschäfts zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 21. Februar 1919 auf dem Bureau des Geschäfts gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Rapperswil, den 10. Februar 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Dr. A. Gmür.

Schweizerische Confitserie- & Biscuitsfabriken A.-G. BERN

16. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 1. März 1919, vormittags 11 Uhr
 im Hotel Bristol (1. Stock) Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, des Revisorenberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 15. Februar a. c. an im Bureau der Gesellschaft, Randweg 7, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Ebendasselbst sind die Ausweisarten zu der Generalversammlung bis zum 28. Februar, unter Angabe der Nummern der Aktien, zu erheben. 326

BERN, den 12. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Volksbank Reiden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Montag, den 21. Februar, nachm. 3 Uhr, im Gasthof zur Kienbühl, Reiden

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Konstatierung der Vollerhebung der im Jahre 1918 herausgegebenen Aktien im Totalbetrag von Fr. 100,000.
3. Rechnungsablage, Bericht des Vorstandes und der Revisoren; Entlastung von Vorstand, Verwaltung und Revisoren.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes pro 1918.
5. Wahl der Revisoren pro 1919.
6. Kompetenzerteilung an den Vorstand pro 1919, im Bedarfsfälle weitere Fr. 100,000 in Aktien zu emittieren.
7. Verschiedenes. 332

Die Bilanz, nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen zu Händen der Aktionäre im Banklokal zur Einsicht auf.

Die Inhaber Aktionäre haben behufs Anstufung des Stimmrechtes sich 5 Tage vor der Generalversammlung bei der Verwaltung über den Aktienbesitz auszuweisen.

Reiden, den 8. Februar 1919.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident: Jos. Marfurt. Der Aktuar: Joh. Marfurt.

Fabrique de Glace hygiénique S. A., Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 22 février 1919, à 3 h. de l'après-midi, à l'Hôtel du Léman (salle du 1^{er} étage), à Montreux.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918. 2. Rapports des contrôleurs. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1919. (SIS M) 317

Les cartes d'admission pour cette assemblée peuvent être retirées à la Banque de Montreux d'ici au 21 février 1919, contre dépôt des titres.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, dès ce jour.

Le conseil d'administration.

4% Anleihen der Einwohnergemeinde Schaffhausen v. 1910

von Fr. 5,000,000

Abgabe neuer Couponsbogen

Den Inhabern von Obligationen dieses Anleiheins machen wir die Mitteilung, dass die neuen Couponsbogen gegen Einsendung der Talons bei der Stadtkasse in Schaffhausen bezogen werden können. 327

Der städt. Finanzreferent:

A. Wehlinger, Stadtrat.